

**Arbeitshilfen für die Praxis Nr. 80**

**Von der Pflegestufe zum Pflegegrad**

**Die Überleitung im SGB XI**

Der Bundestag hat das 2. Pflegestärkungsgesetz beschlossen: aus Pflegestufen werden Pflegegrade, die gesonderte Begutachtung von Einschränkungen der Alltagskompetenz entfällt, die Betreuungsleistungen werden neu organisiert und die Höhe der Leistungen wird nach dem Pflegegrad gestaffelt.

Zum 1. Januar 2017 erfolgt eine Überleitung: alle bisherigen Leistungsempfänger werden ohne erneute Begutachtung einem der Pflegegrade zugeordnet.

Dadurch kommt es besonders für Versicherte der Pflegestufe 0 mit eingeschränkter Alltagskompetenz zu einem höheren Leistungsanspruch.

Die bisherigen Betreuungs- und Entlastungsleistungen werden zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag zusammengeführt und können von anerkannten Trägern erbracht werden.

Die neue Arbeitshilfe bietet eine praxisorientierte umfassende Darstellung des Ablaufs der Überleitung, der Besitzstandsregelungen und der neuen Leistungsansprüche.

Aus dem Inhalt:

**Das Verfahren der Überleitung**

Die neuen Pflegegrade  
Die bisherige Einstufung  
Was wird übergeleitet?  
Wie läuft die Überleitung ab?  
Wer wird übergeleitet?  
Die beiden unterschiedlichen Überleitungen  
Die Überleitung für Versicherte ohne erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz  
Die Überleitung für Versicherte mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz  
Keine Überleitung in den Pflegegrad 1

**Übergangsregelungen für die Begutachtung**

**Die veränderten Leistungsansprüche**

Der neue Leistungskatalog  
Bisherige Leistungsansprüche Pflegestufe 0 bis 3+  
Leistungsansprüche bei Pflegegrad 1 bis 5  
Leistungen für die bisherige Pflegestufe 0

**Besitzstandsschutz**

- für den übergeleiteten Pflegegrad
- für die regelmäßig wiederkehrenden Leistungen
- für den erhöhten Betrag der zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- für den Wohngruppenzuschlag
- für die Beiträge zur Rentenversicherung für die Pflegeperson
- für die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Unfallversicherung für die Pflegeperson
- für den Eigenanteil bei vollstationärer Pflege

**Kostenerstattung für nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag**

Ansprüche auf Kostenerstattung  
Kostenerstattung durch Entlastungsbetrag und Umwandlungsanspruch  
Der Zuschlag zum Entlastungsbetrag  
Der zusätzliche Umwandlungsanspruch zur Erhöhung des Entlastungsbetrags

**FAQ – Fragen und Antworten zur Überleitung**

Die Broschüre mit 66 Seiten DIN-A-4 als ausdrückbare PDF-Datei kostet 14 € incl. MWSt.

---

**Ditschler Verlag – Postfach 1247 – 37142 Northeim**  
Fax 05551 919371 e-mail: verlag@ditschler-seminare.de

Ich bestelle 1 Ex. Arbeitshilfe für die Praxis Nr. 80 auf Rechnung incl. MWSt. und incl. Versand

per e-mail an: .....@ .....

Liefer- und Rechnungsanschrift: